
Zweiter Tag des Einundzwanzigsten Treffens
MC(21) Journal Nr. 2, Punkt 7 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 10/14
KLEINWAFEN UND LEICHTE WAFFEN UND
LAGERBESTÄNDE KONVENTIONELLER MUNITION

Der Ministerrat –

in Anerkennung der Bedeutung der Maßnahmen der OSZE zur Bekämpfung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) unter allen Aspekten und als Beitrag zur Reduzierung und Verhütung der übermäßigen und destabilisierenden Anhäufung und unkontrollierten Verbreitung von SALW,

bereit, das OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen zu ergänzen und damit seine Umsetzung zu verstärken, insbesondere durch Förderung der Zusammenarbeit, der Transparenz und von verantwortungsbewusstem Handeln der Teilnehmerstaaten bei der Ausfuhr und Einfuhr von SALW,

Kenntnis nehmend vom bevorstehenden Inkrafttreten des Vertrags über den Waffenhandel,

feststellend, dass der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen die Auseinandersetzung mit den durch illegale SALW und deren destabilisierende Anhäufung entstandenen Bedrohungen zum Schwerpunktthema gemacht hat, und unter Hinweis auf die Bedeutung regionaler Organisationen für diese Bemühungen, wie unter anderem in UNSCR 2117 (2013) dargestellt,

Kenntnis nehmend von den Ergebnisdokumenten der Fünften Zweijährlichen Tagung der Staaten zur Prüfung der Durchführung des Aktionsprogramms zur Verhütung, Bekämpfung und Unterbindung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen unter allen Aspekten, die vom 16. bis 20. Juni 2014 in New York stattfand,

unter Hinweis auf den FSK-Beschluss Nr. 8/08 und Kenntnis nehmend von den in der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Gange befindlichen Aktivitäten zu verwandten Fragen,

1 Enthält Änderungen gemäß offizieller Abstimmung durch die Delegationen am 30. Januar 2015.

Kenntnis nehmend von den Resolutionen 2106 (2013) und 2122 (2013) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, sofern sie das Mandat des FSK betreffen,

in Anerkennung der von der OSZE geleisteten wichtigen Arbeit in Bezug auf die Festlegung anerkannter Normen und bewährter Verfahren für die Verwaltung und Sicherung von SALW und eines möglichen Beitrags, den die freiwillige Anwendung anderer internationaler Normen in dieser Hinsicht leisten könnte,

in Anerkennung der ungebrochenen Bedeutung der Maßnahmen der OSZE zur Auseinandersetzung mit den Sicherheitsrisiken und dem Schutz von Lagerbeständen an überschüssigen bzw. zur Zerstörung anstehenden SALW, konventioneller Munition (SCA), Sprengstoffen und Zündmitteln in einigen Staaten des OSZE-Raums,

ferner in Bekräftigung des freiwilligen Charakters der Hilfestellung, die OSZE-Teilnehmerstaaten anderen Teilnehmerstaaten, die darum ersuchen, bei der Reduzierung von SALW, der Zerstörung überschüssiger Lagerbestände konventioneller Munition nach deren Registrierung und der Verbesserung der Verwaltung von Lagerbeständen und der Sicherheitsvorkehrungen für diese leisten,

ferner in Bekräftigung seines Bekenntnisses zur vollständigen Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen (FSC.DOC/1/00/Rev.1, 20. Juni 2012), des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition (FSC.DOC/1/03/Rev.1, 23. März 2011) und damit zusammenhängender FSK-Beschlüsse, einschließlich des OSZE-Aktionsplans für Kleinwaffen und leichte Waffen (FSC.DEC/2/10, 26. Mai 2010),

unter Hinweis auf den Beschluss Nr. 8/13 des Ministerrats von Kiew 2013,

erfreut Kenntnis nehmend von Aktivitäten mit FSK-Bezug zu Kleinwaffen und leichten Waffen, die 2014 gemeinsam mit den Kooperationspartnern der OSZE im Zusammenhang mit dem FSK sowie mit der Mittelmeerkonferenz der OSZE unternommen wurden, –

1. nimmt unter den vom Forum für Sicherheitskooperation seit dem Ministerrat 2013 unternommenen Aktivitäten erfreut Kenntnis von

- der aktiven Rolle der OSZE auf der Fünften Zweijährlichen Tagung der Staaten zur Prüfung der Durchführung des Aktionsprogramms zur Verhütung, Bekämpfung und Unterbindung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen unter allen Aspekten, die vom 16. bis 20. Juni 2014 in New York stattfand,
- dem OSZE-Treffen zur Beurteilung der Umsetzung in Bezug auf Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition,
- den Fortschrittsberichten über die weitere Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen und über die weitere Umsetzung des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition, die dem Einundzwanzigsten Treffen des Ministerrats vorgelegt wurden,
- der laufenden Arbeit des FSK zur Verbesserung der Umsetzung der Verpflichtungen aus dem OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen, dem OSZE-

Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition und den damit zusammenhängenden FSK-Beschlüssen, einschließlich des SALW-Aktionsplans der OSZE,

- der Vereinbarung freiwilliger Leitlinien für die Zusammenstellung nationaler Meldungen betreffend SALW-Ausfuhren in andere Teilnehmerstaaten und SALW-Einfuhren aus diesen im abgelaufenen Kalenderjahr, um den Wert und den Nutzen der bereitgestellten Informationen zu erhöhen,
 - den themenspezifischen Erörterungen im Rahmen des Sicherheitsdialogs über aktuelle Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit Kleinwaffen und leichten Waffen und Lagerbeständen konventioneller Munition,
 - dem Fortschritt bei SALW- und SCA-Projekten der OSZE und deren Ergebnissen –
2. beauftragt das Forum für Sicherheitskooperation, 2015 gemäß seinem Mandat
- weiterhin verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, um bestehende Maßnahmen und Verpflichtungen, wie sie im SALW-Dokument der OSZE, dem SCA-Dokument der OSZE und in damit zusammenhängenden FSK-Beschlüssen enthalten sind, vollständig umzusetzen;
 - sich noch intensiver um die weitere Umsetzung des OSZE-Aktionsplans über Kleinwaffen und leichte Waffen unter allen Aspekten zu bemühen;
 - Kenntnis zu nehmen von der Übersicht des KVZ über den Stand der Projekte betreffend SALW und Lagerbestände konventioneller Munition, und Fragen zu erörtern, die sich aus SALW- und SCA-Projekten ergeben, unter anderem Fragen betreffend das Personal und die Ressourcen der an diesen Projekten beteiligten Teilnehmerstaaten, mit dem Ziel, die Verfahren zur Unterstützung der OSZE-Teilnehmerstaaten im Rahmen von SALW- und SCA-Mechanismen zu erleichtern;
 - für Kohärenz und Komplementarität mit dem diesbezüglichen Aktionsrahmen der Vereinten Nationen zu sorgen und zu diesem Zweck unter anderem die Ergebnisdokumente der Fünften Zweijährlichen Tagung der Staaten zum SALW-Aktionsprogramm der Vereinten Nationen zu berücksichtigen;
 - die rasche und vollständige Vorlage von Informationen im Zuge des OSZE-Informationsaustauschs über SALW zu unterstützen und dazu das vom KVZ entwickelte Berichtsformular für den einmaligen Informationsaustausch zum OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen zu nutzen, einschließlich der Mustervorlagen für nationale Endabnehmerzertifikate bzw. anderer sachdienlicher Dokumente und der Vorschriften über SALW-Vermittlungsgeschäfte, und im Zuge des jährlichen Informationsaustauschs über Kontaktstellen für SALW und SCA;
 - die Entwicklung eines freiwilligen Online-Instruments für die Übermittlung von SALW-bezogenen Informationen im Rahmen des jeweiligen OSZE-Informationsaustauschs;
 - weiterhin Möglichkeiten zu prüfen, wie das SALW-Dokument der OSZE von 2012, das OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition von 2011 und die

OSZE-Praxishandbücher für Kleinwaffen und leichte Waffen sowie die KSZE-Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen von 1993 überprüft und gegebenenfalls ergänzt werden können;

- auf freiwilliger Basis, sofern es für das Mandat des FSK von Bedeutung ist, Meinungen und Informationen sowie bewährte Verfahren über die möglichen Auswirkungen illegaler SALW auf Frauen und Kinder sowie über die Schaffung gleicher Chancen für Frauen im Hinblick auf ihre Teilhabe am politischen, Planungs- und Umsetzungsprozess zur Bekämpfung illegaler SALW auszutauschen;
 - Möglichkeiten zu prüfen, wie die Zusammenarbeit mit den OSZE-Kooperationspartnern in Bezug auf SALW und Lagerbestände konventioneller Munition verstärkt werden kann;
 - dem Zweiundzwanzigsten Treffen des Ministerrats im Jahr 2015 über seinen Vorsitz Fortschrittsberichte über die Arbeit in maßgeblichen Bereichen im Einklang mit seinem Mandat vorzulegen;
3. fordert die Teilnehmerstaaten auf,
- die SALW- und SCA-Hilfsprojekte des FSK auch weiterhin durch außerbudgetäre Beiträge zu unterstützen, indem sie entweder zu konkreten Projekten beitragen oder Ressourcen und technisches Know-how für das umfassende SALW- und SCA-Programm der OSZE zu Verfügung stellen;
 - ihre Diskussion über aktuelle Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit SALW und SCA im Rahmen des Sicherheitsdialogs fortzusetzen;
 - allgemeine Diskussionen über den Waffenhandelsvertrag im Rahmen des Sicherheitsdialogs fortzusetzen.